

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **8 (1890)**

Heft 49

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnement Fr. 6 (6 Monate Fr. 3)
Abonnement Fr. 6 (6 mois Fr. 3)
Abonnement Fr. 6 (6 mesi Fr. 3)

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnirung bei den Postämtern
S'abonner aux bureaux de poste
Abbonamenti presso gli uffici postali

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Reklamationen betreffend die
Spedition des Blattes sind an
die Redaktion zu richten

Bern, 10. April — Berne, le 10 Avril — Berna, li 10 Aprile

6 Uhr Nachmittags

6 heures après-midi

6 pomeridiane

Adresser à la rédaction les
réclamations concernant
l'expédition de la feuille

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. Registre du commerce. Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Wochensituation der Emissionsbanken. Situation hebdomadaire des banques d'émission. Rapport du consulat suisse à Naples. Post. Postes. Verschiedenes. Divers.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 2. April. Inhaber der Firma **C. O. Steininger** in Zürich ist Carl Othmar Steininger-Nigg von Aarau, in Zürich. Weinhandlung, Agentur und Kommission. Brandschenkestrasse 53.

2. April. Inhaber der Firma **Moritz Gugenheim** in Zürich ist Moritz Gugenheim von Ober-Endingen, Kt. Aargau, in Zürich. Agentur und Kommission in Getreide- und Mahlprodukten. Werdmühlegasse 8.

2. April. Die Firma **Sallenbach & Schleiniger** in Zürich (S. H. A. B. 1889, pag. 815) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Ad. Schleiniger** in Zürich ist Adolf Schleiniger von Klingnau, Aargau, in Zürich; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Sallenbach & Schleiniger. Quincailerie- und Spielwarenhandlung. Limmatquai 50.

3. April. Die Firma **Achard, Frey & Co, Filiale Zürich** (S. H. A. B. 1888, pag. 407) widerruft die an **Rudolf Friedrich Morf** ertheilte Prokura.

3. April. Emil und Christian Graf in Adentsweil-Bäretswil und Adolf Graf in Kempton-Wetzikon, alle drei von Bäretswil, haben unter der Firma **Gebrüder Graf** in Kempton-Wetzikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 18. Januar 1890 ihren Anfang nahm. Mechanische Baumwollweberei.

3. April. Die Firma **W. A. Hergt** in Zürich (S. H. A. B. 1888, pag. 429) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Joh. Emil Naef, W. A. Hergt's Nachfolger** in Zürich ist Joh. Emil Naef-Baumann von und in Zürich; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma W. A. Hergt. Gummiwaren. Marktgasse 10.

5. April. **Lebensmittelverein Zürich** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 789; 1885, pag. 393, und 1890, pag. 53). In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 9. März 1890 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft die Auflösung und Liquidation derselben beschlossen. Letztere wird durch den bisherigen Verwaltungsrath durchgeführt, indem die bisherigen Mitglieder desselben: Heinrich Wintsch-Frey als Präsident, Joh. Hablützel als Vize-Präsident und J. J. Rudolf als Aktuar, einer der ersten je kollektiv mit dem letztern die Firma **Lebensmittelverein Zürich** in Liquidation rechtsverbindlich zeichnen werden.

5. April. Unter der Firma **Lebensmittelverein Zürich** (vgl. vorstehende Publikation) hat sich am 9. März 1890 mit Sitz in Zürich eine Genossenschaft gebildet, welche den An- und Verkauf von Lebensmitteln und anderen Gegenständen des täglichen Bedarfs in guter Qualität und zu mäßigen Preisen zum Zwecke hat. Genossenschafter sind die bisherigen Aktionäre der in Liquidation befindlichen Aktiengesellschaft «Lebensmittelverein Zürich» oder deren Rechtsnachfolger und können werden volljährige und unbescholtene Einwohner des Kantons Zürich, welche ein von der Generalversammlung jeweiligen festzusetzendes Eintrittsgeld, sowie einen Geschäftsantheil im Betrage von 20 Franken einbezahlen. Der Austritt erfolgt freiwillig nach sechsmonatlicher Kündigung auf Ende eines Rechnungsjahres, durch Ausschluß und Tod; nach Herausgabe der Geschäftsantheile an die ausgetretenen Mitglieder erlischt jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die einbezahlten Geschäftsantheile und ihr übriges Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Aus den nach Deckung der jährlichen Betriebsauslagen resultirenden Betriebsüberschüssen können für Geschäftsweize mit besonderem Risiko Spezialreserven gebildet werden und haben auf dem Mobilien-, Fuhrwerk- und Liegenschaftenskonto geschäftsmäßige Abschreibungen statzufinden; von dem übrig bleibenden Reingewinn fallen mindestens 10 % in den Reservefonds und es kann der Rest auf neue Rechnung vorgetragen, unter die Genossenschafter als Kapitaldividende oder auf speziellen Beschluß einer Generalversammlung hin als Einkaufsdividende nach Verhältnis bezogener Waaren vertheilt werden. Offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind: Das «Tagblatt der Stadt Zürich», die «Limmat», das «Volksblatt des Bezirkes Zürich» und wo gesetzlich vorgeschrieben, das «Schweizerische Handelsamtsblatt». Geschäftsorgane sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrath von elf und eine Verwaltungskommission von drei Mitgliedern, der Verwalter und die Kontrolstelle. Der Verwaltungsrath vertritt

die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich und es führen die Mitglieder der Verwaltungskommission und der Verwalter einzeln die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder der Verwaltungskommission sind: Johannes Hablützel, Joh. Jakob Rudolf und Heinrich Schärer, alle drei in Zürich, und Verwalter Gottlieb Duttweiler in Außersihl; übrige Mitglieder des Verwaltungsrathes sind: H. Wintsch-Frey, R. Wunderli und J. Ackeret, alle drei in Zürich, J. Vontobel und J. Lienhard, beide in Enge, J. H. Müller in Außersihl und J. Zuppinger und H. Reiser, beide in Riesbach. Geschäftslokal: Im alten Kaufhaus.

5. April. Die Firma **K. Ergelet** in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 813) ist erloschen.

Inhaber der Firma **Frau E. Ergelet** in Zürich ist Emilie Ergelet geb. Engriser von Freiburg, Baden, in Zürich, mit Zustimmung ihres Ehemannes Karl Ferdinand Ergelet. Schirm- und Huthandel. Bahnhofstraße 76.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1890. 7. April. Am 3. Januar 1890 wurde am Platze des Jakob Leuenberger als Vize-Präsident der Aktiengesellschaft **Spar- und Kreditkasse von Leimiswyl und Ochlenberg** in Leimiswyl (S. H. A. B. 1887, pag. 998) gewählt Johann Seiler, Gemeindegemeinderath in Leimiswyl.

7. April. Die Hauptversammlung der **Küsergenossenschaft Leimiswyl** in Leimiswyl (S. H. A. B. 1888, pag. 104) hat am 2. Januar 1890 in den Vorstand gewählt: 1) am Platze des **Moritz Flückiger** als Präsident Johann Morgenthaler, Großbrath in Leimiswyl; 2) am Platze der **Johann Morgenthaler und Johann Horrisberger** als Beisitzer Moritz Flückiger und Andreas Leibundgut, beide Landwirthe zu Leimiswyl.

Bureau de Neucheville.

3 avril. La société en nom collectif **Steiner Frères**, à Neucheville (P. o. s. du c. du 2 avril 1887, page 249), ayant été déclarée en faillite par jugement du tribunal de ce siège, en date du 26 mars 1890, cette raison a été radiée d'office.

Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1890. 5. April. Die Firma **C. Weber** in Schwyz (S. H. A. B. 1884, pag. 30) ist in Folge Ueberanges des Geschäftes auf die neue Firma **Weber & Steiner** erloschen.

Unter der Firma **Weber & Steiner** in Schwyz besteht seit dem 24. Februar 1890 in Schwyz eine Kollektivgesellschaft, deren Antheilhaber sind Carl Weber von und in Schwyz und Emil Steiner von und in Schwyz. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Zeitungsverlag.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

7. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Vereinshausgesellschaft G. Sury & Co** in Solothurn (S. H. A. B. 1887, pag. 504 und 756) hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist beendet.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciattusa

1890. 3. April. Die Firma **E. Egli** in Schaffhausen, in das Handelsregister eingetragen am 25. Juli 1883 und publiziert im S. H. A. B. vom 3. August 1883, pag. 874, ist in Folge Konkurses ihrer Inhaberin von Amteswegen gestrichen worden.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1890. 2. April. Inhaber der Firma **A. Merz jr** in St. Gallen ist Adolf Merz in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Export von Stickereien. Geschäftslokal: Neugasse 48.

6. April. Die Aktionärversammlung der Aktiengesellschaft **Creditanstalt in St. Gallen** mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 241, und 1886, pag. 321) hat am 1. April 1890 die §§ 3, 5 und 26 der Statuten revidiert; der Inhalt der früheren auszugswweisen Publikationen über die Statuten wird hiedurch in folgenden zwei Punkten betroffen: 1) Das Gesellschaftskapital beträgt gegenwärtig **Fr. 2,500,000** und besteht in 5000 Aktien zu Fr. 500, die auf den Inhaber lauten und untheilbar sind; 2) der ordentliche Reservefonds beträgt **Fr. 1,500,000**.

8. April. Inhaber der Firma **H. Ditscher Baumeister** in St. Gallen ist Karl Heinrich Ditscher von Rorschach, in St. Gallen.

Bureau Rorschach.

5. April. Die Firma **Keel-Raggabass** in Rorschach (S. H. A. B. 1885, pag. 481) ist in Folge Wegzuges und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1890. 8. April. Die Firma **Hermann Frischknecht in Samaden** (S. H. A. B. 1889, pag. 174) ist erloschen.

Hermann Frischknecht von Schwellbrunn, Kt. Appenzell, und Johann Martin Risch von Saas, Kt. Graubünden, beide wohnhaft in Samaden, haben unter der Firma **Hermann Frischknecht & Co** in Samaden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1890 begonnen hat. Diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Hermann Frischknecht. Natur des Geschäftes: Handlung in Eisen, Farben und Metallwaaren. Geschäftslokal: Nr. 5, Samaden.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1890. 5 avril. La raison **S. Fontannaz, boulanger, à Ville-neuve** (F. o. s. du c. du 29 avril 1889, page 408), est éteinte par suite de la faillite du titulaire.

Bureau de Lausanne.

7 avril. Le chef de la maison **Arnold Grosperre, à Lausanne**, est Arnold Grosperre de la Sagne, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Photographie et arts graphiques. Domicile: Campagne, la Galté.

7 avril. Le chef de la maison **C. Chatelain-Howard, à Lausanne**, est Caroline née Howard, veuve de Samuel Chatelain de Lully sur Morges, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Magasin: Boulevard industriel.

7 avril. Le chef de la maison **L. Brunswick, à Lausanne**, est Lucien Brunswick de Besançon, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Toilerie. Magasin: 2, Rue du Midi.

Bureau de Nyon.

8 avril. La raison **Elise Roussel, à Coppet**, inscrite le 27 mars 1883 (F. o. s. du c. du 20 avril 1883, page 450), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1890. 2 avril. Dans sa réunion du 10 mars 1890 l'assemblée générale des membres de la Société neuchâteloise de tir au revolver, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 4 septembre 1884, n° 71, page 627), a procédé au renouvellement des membres de son comité exécutif. Ensuite de cette opération les membres suivants de l'ancien comité ont cessé d'en faire partie et n'ont dès lors plus qualité pour obliger la société, savoir: **Jules Waere, avocat, et Samuel de Perregaux, à Neuchâtel**. Les membres du comité exécutif élus dans l'assemblée du 10 mars 1890 qui, à teneur de l'article 9 du règlement de la société, ont qualité pour obliger celle-ci, sont actuellement: Le président, Louis Perrier, architecte, de Neuchâtel, ou son suppléant, Alfred Rychner, architecte, de Neuchâtel, signant collectivement avec le secrétaire, Paul Bovet, de Neuchâtel, ou le suppléant de celui-ci, Edouard Chable fils, à Neuchâtel, tous domiciliés en cette ville.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1890. 3 avril. La société en nom collectif **Cugnier & Favre-Bulle, à Genève** (F. o. s. du c. de 1889, page 186), est dissoute ensuite du décès de l'associé Augustin Favre-Bulle, survenu le 26 mars 1890.

L'associé Louis Cugnier, domicilié aux Eaux-Vives, a repris l'actif et le passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **Louis Cugnier, à Genève**, et pour le même genre d'industrie, savoir, le rebabillage des boîtes de montres. Bureau: 15, Place de St-Gervais.

3 avril. Les suivants Louis-Marc Hutzli de Gessenay (Berne), sommelier, et Jules Ducor, cuisinier, de Gy (Genève), tous deux domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Hutzli & Ducor**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} avril 1890 et a pour objet l'exploitation d'un restaurant ayant pour enseigne: Restaurant de la Fusterie. 4, Place de la Fusterie.

3 avril. John Guillermin de Chêne-Bourg, domicilié à Chêne-Bougeries, est entré, à dater du vingt février 1890, comme associé en nom collectif dans la société en nom collectif **J. Favre & Co**, à Moillesulaz (Thônex), laquelle a pour objet la fabrication des vermouths, liqueurs et spiritueux en gros (F. o. s. du c. de 1889, page 760). La maison continue sous la même raison sociale et au même lieu, sans autre changement.

5 avril. L'assemblée générale tenue le 14 mars 1890 par la société anonyme l'**Union Suisse, société d'assurance contre le Bris des glaces & vitres & contre les dégâts causés par les conduites d'eau**, siégeant à Genève (F. o. s. du c. de 1887, page 495, et 1889, page 884), a élu membre du conseil d'administration le sieur Gustave Heller, propriétaire, domicilié à Plainpalais. Ce dernier remplace le sieur E. Strauss, dont les fonctions ont pris fin.

7 avril. Dans leur assemblée générale tenue le 15 mai 1889, les membres de la société ayant pour titre **Société de Lecture, à Genève** (F. o. s. du c. de 1885, page 269), ont apporté à ses statuts diverses modifications. Il en résulte que ladite société conserve sa dénomination, son but, ainsi que son siège. Pour devenir membre de la société, il faut être âgé d'au moins dix-huit ans et être présenté par deux membres. La contribution annuelle de chaque sociétaire est de 75 francs, payables dans le premier trimestre. Les sociétaires âgés de moins de 24 ans, paient 50 francs seulement. La même faveur pourra être accordée aux sociétaires qui, après avoir fait partie de la société pendant trois ans, ont fixé leur domicile permanent à plus de 25 kilomètres de la ville. Tout membre qui voudra démissionner devra en prévenir le comité par écrit. Aucune démission n'est acceptée pour l'année courante. Tout sociétaire qui laisse écouler l'année sans payer sa contribution est considéré comme démissionnaire, mais reste débiteur de sa contribution. Les convocations pour l'assemblée générale ont lieu par lettres, ainsi que par avis affichés dans les locaux. Dans le cas de dissolution, tous les livres, gravures, cartes,

journaux et autres objets mobiliers, ainsi que le capital disponible, seront remis à la Bibliothèque publique de la ville de Genève. Toutefois, le sociétaire qui aurait donné à la société quelque ouvrage, pourra le retirer s'il s'en est réservé la faculté en faisant le don. La société est administrée par un comité de douze membres, élus par l'assemblée générale pour trois ans et renouvelable par tiers chaque année. Pour les actes à passer, le comité est valablement représenté par les signatures collectives du président et du secrétaire. Les sociétaires ne sont tenus à aucune responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Le président est actuellement M. Auguste Chantre, professeur; le secrétaire M. Alexandre Claparède, tous deux domiciliés à Genève.

8 avril. Le chef de la maison **A. Herzog, à Genève**, commencée le 25 mars 1890, est Gaspard-Alois Herzog de Carouge, domicilié à Genève. Genre d'industrie: Fabrique de ressorts de montres. Bureau et atelier: 5, Rue de Commerce.

Ancien commerce de **E. Klein, à Genève** (F. o. s. du c. de 1887, pag. 470), radié pour cause de renonciation.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Den 8. April 1890, 9 Uhr Vormittags.

No 3020.

Actiengesellschaft der mechanischen Strickereien,
vormalis Zimmerli & Co,

Aarburg.



Tricoteriewaaren.

Le 8 avril 1890, à 9 heures avant-midi.

No 3021.

D. G. Petremand, bottier,
Neuchâtel.



Chaussures.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 8 avril 1890, à 3 heures après-midi.

No 1640.

Henry Campbell & Co, fabricants,
Mossley, Belfast, Ireland.

CAMPBELL'S LINEN THREAD

Lin et chanvre filés et retordus.

Le 8 avril 1890, à 3 heures après-midi.

No 1641.

Henry Campbell & Co, fabricants,
Mossley, Belfast, Ireland.



Lin et chanvre filés et retordus.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 5. April 1890.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 5 avril 1890.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Epèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken	Uebrigere Kassabestände		Total		
		Emission	Circulation	40 o/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil Partie disponible		Billets d'autres banques d'émission suisses	Autres valeurs en caisse	Fr.	Ct.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	9,200,000	9,117,550	8,647,020	1,284,471	20	697,700	133,612	65	5,762,803	85
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,481,300	592,520	261,695	—	37,050	21,862	55	913,127	55
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,890,550	8,756,220	1,359,408	05	938,250	97,236	63	6,151,114	63
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,967,050	786,820	103,371	70	248,300	733,531	48	1,872,023	18
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	9,000,000	8,948,550	8,577,420	773,869	20	535,450	14,953	31	4,901,192	51
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	800,000	795,450	318,180	35,465	—	26,750	1,452	64	381,847	64
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,456,300	582,520	300,029	30	182,500	16,435	06	1,081,484	36
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,860,450	1,522,580	553,110	84	145,500	182,900	03	2,404,090	87
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	957,150	382,860	67,426	94	236,400	55,920	46	742,607	40
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,985,450	794,180	340,937	45	107,450	104,942	09	1,347,509	54
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	960,550	384,220	194,672	15	75,400	27,709	40	682,001	55
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,979,750	1,191,900	506,581	90	189,850	22,530	32	1,910,862	22
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,926,450	770,580	242,370	—	111,750	17,934	98	1,142,634	98
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	17,028,400	6,809,860	1,137,139	70	2,384,450	262,351	95	10,543,301	65
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,990,100	1,196,040	260,022	29	99,550	2,898	67	1,558,510	96
16	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000	11,894,800	4,757,920	1,269,393	01	107,350	4,413	99	6,139,577	—
17	Bank in Basel, Basel	16,000,000	13,992,950	5,597,180	1,722,915	—	3,979,700	24,816	81	11,324,111	81
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,927,350	1,570,940	418,213	56	155,950	63,075	97	2,208,179	58
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,430,150	1,772,060	366,815	30	110,600	107,012	35	2,356,487	65
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	300,000	120,000	43,615	—	10,400	1,855	56	175,370	56
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	20,870,000	20,137,750	8,055,100	87,163	45	559,900	302,195	17	14,204,358	62
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,486,200	594,480	79,793	69	37,900	50,686	28	762,864	97
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	989,700	395,580	111,005	—	19,000	1,656	—	527,541	—
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,471,950	588,780	29,185	—	144,050	3,849	97	765,864	97
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,031,650	3,612,660	1,167,237	18	348,500	113,443	27	5,241,340	45
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	495,350	198,140	31,785	—	2,350	446	58	232,721	58
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	495,800	198,320	51,900	—	16,850	2,917	07	269,987	07
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	299,650	119,860	34,425	—	15,150	2,379	92	171,814	92
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,792,000	1,116,800	247,626	60	820,500	71,078	18	2,256,004	78
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,350,000	2,922,250	1,168,900	353,823	25	547,200	101,560	83	2,171,484	08
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,455,700	594,280	199,819	51	99,500	30,229	41	923,323	92
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,494,450	597,780	525,380	—	12,650	22,816	75	1,158,126	75
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,890,350	1,592,140	513,497	13	238,550	30,758	11	2,374,945	24
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	496,550	198,620	35,450	—	6,150	3,818	97	212,538	97
36	Kantonalbank Schwyz	115,000	103,250	41,300	33,155	—	5,200	7,823	83	86,978	83
Stand am 29. März 1890		157,435,000	* 148,008,900	59,203,560	19,941,773	40	13,203,300	2,641,107	24	94,989,740	64
Etat au 29 mars 1890		156,945,000	146,665,350	58,666,140	21,493,885	—	10,366,200	2,019,856	35	92,545,581	35
		+ 490,000	+ 1,343,550	+ 537,420	+ 1,551,611	60	+ 2,837,100	+ 621,250	89	+ 2,444,159	29
Wovon in Abrechnungen von Dient en coupures de		Fr. 10,194,000 " 16,072,000 " 86,388,100 " 35,354,800	Ausgewiesene Circulation Circulation accusée . . . Noten in Kassa der Banken Billets chez les banques Noten in Händen Dritter Billets en mains de tiers	Fr. 148,008,900. " 18,203,300. Fr. 134,805,600. Fr. 134,805,600.	Noten in Händen Dritter Billets en mains de tiers Gesetzliche Baarschaft Epèces légales en caisse Ungedekte Circulation Circulation non couverte	Fr. 134,805,600. " 79,145,333.40 Fr. 55,660,266.60 Fr. 56,139,625.	Gold - Or Silber - Argent Gesetzliche Baarschaft Caisse métallique . . .	Fr. 59,913,820. " 19,231,513.40 Fr. 79,145,333.40 Fr. 80,159,525.			

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 5. April 1890. — Du 5 avril 1890.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.						Total		
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depots u. Kassascheine von Banken	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatskassascheine, Obligations und Coupons			
			Billets d'autres banques d'émission suisses	Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Schweizer Wechsel	Ausland-Wechsel	Lombard-Wechsel	Bons de caisse d'états suisses, obligatious des dits états et leurscoupons			
5	Bank in St. Gallen	9,000,000	535,450	—	—	4,194,937. 47	536,266. 89	2,790,510. —	—	—	8,057,164. 36
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	2,334,450	65,580. —	7,354,314. —	—	—	4,739,900. —	300,000. —	—	14,794,244. —
16	Bank in Zürich	12,000,000	107,850	—	3,148,874. 95	—	—	7,509,655. 15	—	—	10,766,380. 10
17	Bank in Basel	16,000,000	3,979,700	—	4,442,751. 17	128,655. 27	7,106,260. —	—	—	—	15,657,366. 44
19	Banque de Genève	5,000,000	110,600	—	9,019,840. 50	161,130. 20	1,158,084. 80	505,000. —	—	—	10,954,155. 50
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,350,000	547,200	—	3,755,461. 70	62,042. 15	675,630. —	—	—	—	5,040,383. 85
Stand am 29. März 1890		65,350,000	7,615,250	65,580. —	31,915,679. 79	888,094. 51	23,980,089. 95	805,000. —	—	—	65,269,694. 25
Etat au 29 mars		65,300,000	5,728,050	28,000. —	31,269,324. 90	949,609. 86	24,008,030. 90	505,000. —	—	—	62,488,015. 66
		+ 50,000	+ 1,887,200	+ 37,580. —	+ 646,354. 89	+ 61,515. 35	+ 27,940. 95	+ 300,000. —	—	—	+ 2,781,678. 59
Aktiven — Actif											
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrigere kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à court échéance	Total	Passiven — Passif			Total		
						Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel- Schulden Engagements sur effets de change			
5	Bank in St. Gallen	4,350,789. 20	8,057,164. 36	1,130,372. 02	13,538,925. 58	8,943,550	1,159,218. 10	238,200. —	—	10,340,968. 10	
14	Banque du Commerce à Genève	7,946,499. 70	14,794,244. —	161,235. 10	22,901,978. 80	17,023,400	3,639,336. 75	—	—	20,712,736. 75	
16	Bank in Zürich	6,027,313. 01	10,766,380. 10	275,725. 95	17,069,419. 06	11,894,800	1,002,560. 56	—	—	12,897,360. 56	
17	Bank in Basel	7,320,095. —	15,657,366. 44	1,667,384. 85	24,644,846. 29	13,992,950	6,171,191. 77	—	—	20,164,141. 77	
19	Banque de Genève	2,138,875. 30	10,954,155. 50	—	13,093,080. 80	4,430,150	318,254. 50	—	—	4,748,404. 50	
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,522,723. 25	5,040,383. 85	20,317. 24	6,583,424. 34	2,922,250	433,966. 37	—	—	3,856,216. 37	
Stand am 29. März 1890		* 29,306,295. 46	65,269,694. 25	3,255,635. 16	97,831,624. 87	59,207,100	12,774,528. 05	238,200. —	—	72,219,828. 05	
Etat au 29 mars		29,722,903. 61	62,488,015. 66	2,901,932. 13	95,112,851. 40	58,881,050	11,264,229. 46	216,200. —	—	70,361,479. 46	
		+ 416,608. 15	+ 2,781,678. 59	+ 353,703. 03	+ 2,718,773. 47	+ 326,050	+ 1,510,293. 59	+ 22,000. —	—	+ 1,855,848. 59	

* Ohne Fr. 40,534. 83 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
 * Sans fr. 40,534. 83 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
 Diskonto am 5. April 1890 in Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich 3 1/2 %.
 Escompte le 5 avril 1890 à Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich 3 1/2 %.

Rapport du consulat général suisse à Naples. sur l'année 1889.

Situation générale. L'année 1889, commencée dans les provinces de l'Italie méridionale sous des auspices peu réjouissants d'incertitudes et de craintes, a vu peu à peu augmenter considérablement les embarras et les difficultés financières et économiques qui avaient déjà marqué les deux années précédentes, et dès le commencement de l'année on a eu à constater l'accroissement de la gêne et du malaise général.

La crise des sociétés de construction qui s'est produite dans quelques localités de la haute Italie et de l'Italie centrale, et dont on a ressenti le contre-coup dans nos provinces, a contribué encore à rendre la position plus difficile et a peut-être été la cause principale de la restriction dans l'allocation des crédits de la part des principaux établissements, qui avaient été trop larges par le passé. En outre la médiocrité des récoltes en général et les difficultés dans l'écoulement des principaux produits agricoles ont eu aussi leur part dans la prolongation d'une situation aussi anormale et n'ont pas été étrangères à la crise financière qui, dans quelques-unes de nos provinces surtout, a produit des faillites considérables et a rendu les transactions de plus en plus difficiles.

Industries. Comme je l'ai dit dans un de mes précédents rapports (celui sur l'année 1886), les centres industriels dans les provinces de l'Italie méridionale sont peu nombreux, ces provinces étant essentiellement agricoles. Il m'est cependant presque impossible de pouvoir faire une statistique quelque peu exacte des différentes industries existantes (comme l'a faite dans son rapport sur l'année 1888 Monsieur Cramer, consul de la Confédération à Milan), vu les difficultés qu'il y aurait à surmonter pour se procurer les données nécessaires. Je me bornerai par conséquent à ne parler que de l'industrie cotonnière qui est peut-être la seule presque exclusivement exercée par des Suisses dans les environs de Naples. Cette industrie, fondée dans ces contrées il y a plus d'un demi-siècle par l'activité et la persévérance d'un St-Gallois, a acquis à l'heure qu'il est un développement considérable et s'est mise en mesure de pouvoir concourir avec les industries similaires de l'étranger.

L'industrie cotonnière comprend : pour la filature : trois maisons dans la province de Salerne, dont deux exclusivement suisses, et une fondée par un Suisse, mais devenue actuellement une société par actions comprenant des actionnaires suisses et allemands. Ces maisons possèdent six établissements et ont ensemble 140,000 broches dont 23,000 à tordre; une maison suisse dans la province de Terre de Labour avec un établissement ayant 9000 broches, ce qui fait un total de 149,000 broches; pour le tissage : dans les deux provinces de Terre de Labour et de Salerne trois maisons suisses ont ensemble 1960 métiers mécaniques, dont 400 environ pour le tissage en couleurs.

Dans les établissements de ces maisons le nombre de Suisses employés comme directeurs, ingénieurs, commis et contre-maitres est considérable; et même dans les établissements de toute nature qui appartiennent à des industriels italiens, on rencontre des Suisses parmi les employés et les ouvriers.

Production de l'agriculture. Blés. La récolte des blés de 1889 dans les provinces de l'Italie méridionale a été inférieure à la moyenne comme quantité et encore plus comme qualité.

Cette dernière circonstance (soit l'infériorité de la qualité des blés de la dernière campagne) a été surtout frappante dans le district de Pouille, dont les blés sont à juste titre renommés pour leur bonne qualité et préférés par notre minoterie à tout autre blé de provenance étrangère. L'année dernière par contre la qualité de ces blés a été prouvée si peu satisfaisante que, quoique la récolte ait été peu abondante, il en reste encore sur les lieux de production des quantités relativement importantes.

Il est arrivé cette année ce qui peut-être de mémoire d'homme ne s'était pas vérifié, c'est-à-dire que les qualités supérieures de farine ont été faites ici avec des blés d'Odessa ou de Braila et que les fabricants de pâtes ont employé pour les macaronis de première qualité presque exclusivement le blé dur de Taganrog.

Cette infériorité des blés indigènes a naturellement eu pour suite une demande active pour les blés étrangers et par conséquent des affaires suivies et importantes d'importation.

Comme en général les récoltes de 1889 (tant en Amérique qu'en Indes et en Russie) ont été au-dessous de la moyenne et que les cours dans ces différents pays producteurs ont suivi une marche graduellement ascendante, il en est résulté que les prix sur nos marchés ont haussé en proportion.

Quant aux blés durs qui servent à la fabrication des pâtes, cette campagne a été signalée par une affluence extraordinaire de chargements provenant de Chypre et des côtes de la Syrie et de l'Afrique. Ces nombreux arrivages ont tenu pendant quelque temps notre marché aux blés durs plus bas que la situation de l'article ne l'aurait justifié.

Les stocks qui existent dans nos provinces sont actuellement fort limités et les marchés faits à l'étranger pour livraison future manquent presque complètement, de sorte qu'il est à prévoir que le mouvement de hausse de cette céréale s'accroîtra encore davantage avant la nouvelle récolte. Ce mouvement se serait sans doute déjà produit si l'épidémie «l'influenza» qui a sévi dans les provinces méridionales de l'Italie, comme dans toute l'Europe, n'avait pas grandement enrayé les affaires et diminué la consommation des farines.

Céréales. La récolte de toutes les céréales dans l'Italie méridionale a été en 1889 relativement peu abondante, de sorte que les quantités de maïs, orbes, fèves, haricots, etc., recueillies ont suffi pour la consommation du pays, mais n'ont pas été suffisantes pour permettre des affaires d'exportation.

La récolte des avoines a également été très limitée.

(A suivre.)

Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Post. Poststückverkehr. Zu den nämlichen Taxen und Bedingungen wie nach der Cap-Kolonie können von nun an auch Poststücke ohne Werthangabe und ohne Nachnahme im Gewicht bis 8 kg nach dem *Orange-Freistaat* und der *Südafrikanischen Republik (Transvaal)* zur Beförderung über England angenommen werden. Die Poststücke mit zollpflichtigen Inhalt nach dem *Orange-Freistaat* unterliegen einer fixen Zollbehandlungsgebühr von 1 sh. 6 d., welche vom Adressaten eingehoben wird. Die Weiterbeförderung der Poststücke nach der *Südafrikanischen Republik* ab Capstadt findet erst statt, nachdem der Adressat dem Postamt in Capstadt die entfallenden Taxen für die Weiterbeförderung und die Zollbehandlung eingesandt hat.

— Vom 1. April 1890 an ist die deutsche Postanstalt in Shanghai (China) auch zum Austausch von Poststücken mit *Werthangabe* bis zum Höchstbetrag von 3750 Fr. ermächtigt. Die der Transporttaxe beizufügende Versicherungsgebühr beträgt 25 Cts. für je 200 Fr. der Werthangabe. Die Leitung der Werthstücke nach Shanghai erfolgt ausschließlich über Bremen.

Postes. Echange des colis postaux. On peut désormais accepter à l'expédition, par la voie d'Angleterre, et cela aux mêmes taxes et conditions que pour la Colonie du Cap, des colis postaux, sans valeur déclarée ni remboursement, jusqu'au poids de 8 kg, à destination de l'*Etat libre d'Orange* et de la *République de l'Afrique du Sud (Transvaal)*. Tout colis postal passible de droits de douane à destination de l'*Etat libre d'Orange* est soumis, à la charge du destinataire, à un droit fixe de 1 sh. 6 d., pour les formalités en douane. La réexpédition des colis postaux à destination de la République de l'Afrique du Sud ne s'effectue depuis le Cap qu'après que le destinataire a envoyé, à l'Office postal du Cap, le montant des frais de transport depuis cette ville, de même que celui des droits de douane.

— A partir du 1^{er} avril 1890, l'agence postale allemande de Shang-Hai (Chine) sera autorisée à l'échange de colis postaux avec valeur déclarée jusqu'au montant maximum de 3750 fr. Le droit d'assurance, à ajouter à la taxe de transport, est fixé à 25 cts. par 200 fr. de valeur déclarée. L'acheminement a lieu exclusivement par Brème.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Verschiedenes. — Divers.

Schweizerische Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten — Exportation de la Suisse pour les Etats-Unis :

Konsular-Distrikte: Districts consulaires:	1888	1889	1890
	I. Quartal	I. trimestre	
	Worth in Tausend Franken Valeurs en milliers de francs		
St. Gallen — St-Gall	9,125	9,069	11,067
Basel (inkl. Agentur Chaux-de-Fonds) — Bâle (y compris l'agence de la Chaux-de-Fonds)	4,971	5,626	4,803
Zürich und Horgen — Zurich et Horgen	5,101	4,356	4,657
Bern — Berne	1,072	1,096	1,249
Genf (inkl. Vivis) — Genève (y compris Vevey)	836	858	1,066
Total	21,105	21,005	23,442

Vins d'Italie. Nous donnons ci-dessous les chiffres du mouvement des vins qui s'est produit dans la station onotecnique du gouvernement italien, à Lucerne, pendant le mois de mars, et nous ajoutons le total des chiffres de ce mouvement des mois de janvier et février de cette année :

Provenance du vin et principales espèces entrées et sorties	Entrée kg netto	Sortie kg netto
Piémont (Piémont r, Barolo r, Barbera r, Asti muscat b)	—	18,315
Toscane (Pontedera r, Montepulciano r)	—	1,605
Adriatique méridionale (Carovigno r et b, Barletta r, Corato r, Puglia b, Molitetta r, Cologne r, Putignano b)	10,132	70,770
Méditerranée méridionale (Calabre r)	2,896	—
Sicile (Siracuse r, Castellammare b, Marsala b, Catane r, Etna b)	23,029	28,688
Total	36,057	119,378
Totaux des trois mois	282,308	823,446

Fabrication du papier et des tissus d'emballage. La balle de blé (enveloppe des graines) paraît destinée à prendre une grande importance comme matière première, surtout pour la fabrication du papier. On a fait dernièrement en Autriche des essais qui ont, paraît-il, pleinement réussi.

Voici, d'après un journal de Chicago, en quoi consiste le mode de préparation : On met d'abord la balle dans une chaudière tubulaire et on la fait bouillir, après l'avoir mélangée avec une solution alcaline; les fibres forment alors une espèce de pâte spongieuse, remplie de substance glutineuse et contenant, sous une forme concentrée, toutes les matières alimentaires renfermées primitivement dans la balle. Ensuite, on comprime fortement la pâte au moyen d'une presse hydraulique pour séparer le gluten des fibres; celles-ci apparaissent alors sous forme d'une masse compacte, très dense et parsemée de fibres courtes.

Les tissus faits avec les fibres longues peuvent rivaliser avec les tissus grossiers de lin et de chanvre, et ils sont supérieurs aux toiles de jute, de coir, etc.

Les fibres courtes sont principalement employées dans la fabrication du papier. Il paraît que le papier de balle est plus solide que les papiers de même épaisseur faits au moyen de chiffons de lin et de coton; il est même plus dur et son grain est plus ferme que celui du meilleur papier à dessiner anglais.

Lorsqu'on ne sépare pas le gluten des fibres, le papier est très transparent, sans que la force en soit diminuée. Employée seule ou mélangée avec des chiffons, cette matière peut fournir d'excellent papier à écrire et d'impression, ainsi que du papier d'emballage de qualité supérieure.

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	10 Marzo.	20 Marzo.	10 Marzo.	20 Marzo.
	L.	L.	L.	L.
Moneta metallica	219,379,832	227,071,553	565,450,658	559,288,993
Portafoglio	429,517,329	422,342,934	74,714,167	74,145,890

Situation der Niederländischen Bank.

	22. März.	29. März.	22. März.	29. März.
	fl.	fl.	fl.	fl.
Metallbestand	125,507,322	125,656,863	206,145,680	206,585,435
Wechsel Portef.	65,272,277	64,459,064	14,662,191	13,174,277

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	23. März.	31. März.	23. März.	31. März.
	östr. fl.	östr. fl.	östr. fl.	östr. fl.
Metallbestand	216,327,385	215,888,278	393,041,820	400,888,620
Wechsel:				
auf das Inland	136,888,422	144,248,794	9,225,601	8,399,264
auf d. Ausland	24,995,323	24,997,584		

Télégraphes. La ligne Saigon-Bangkok est interrompue.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion:
25 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schweizerische Locomotiv- & Maschinen-Fabrik in Winterthur.

Ausgabe von 5200 neuen Aktien zu Fr. 300 nominell.

In Ausführung des Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung vom 24. März l. J. und gemäß den Bestimmungen der am gleichen Tage revidierten Statuten hat der Verwaltungsrath beschlossen, von der ihm eingeräumten Befugnis zur Emission von 5200 neuen Aktien Gebrauch zu machen.

Ein die ganze Emission garantirendes Konsortium hat 1800 Stück dieser Aktien zum Voraus fest übernommen und von der Subskription ausgeschlossen, so daß

zu Händen der bisherigen Aktionäre

noch 3400 Stück zur öffentlichen Auflage gelangen und zwar unter folgenden Bedingungen:

- 1) Das Recht zur Zeichnung steht ausschließlich den Inhabern alter Aktien zu. Zwei alte Aktien geben Anrecht auf eine neue Aktie.
- 2) Der Emissionspreis der neuen Aktien ist auf

Fr. 350

festgesetzt, zahlbar wie folgt:

Fr. 50 gleichzeitig mit der Zeichnung, und
„ 300 am 30. Juni 1890.

Für verspätete Einzahlungen kommt der § 6 der revidierten Statuten vom 24. März a. c. zur Anwendung.

- 3) Die neuen Aktien sind erstmals für das mit dem 1. Juli 1890 beginnende Geschäftsjahr 1890/91 dividendenberechtigt.
- 4) Der auf den neuen Aktien nach Abzug der Emissionspesen sich ergebende Kursgewinn wird unverkürzt dem Reservefonds einverleibt.
- 5) Die Subskription erfolgt während der Tage

vom 14. bis 19. April

durch Ausfüllung eines bezüglichen Subskriptionsscheines und durch Einzahlung von Fr. 50 für jede gezeichnete Aktie.

Die Subskriptionsscheine, sowie Exemplare der neuen Statuten, können bezogen und die Einzahlungen geleistet werden bei folgenden Stellen:

Winterthur: Kassa der Schweiz. Locomotiv- & Maschinen-Fabrik.
Bank in Winterthur.

Basel: Leihkasse in Winterthur.

Volksbank in Winterthur.

Basel: Eidgenössische Bank.

Zahn & Comp.

v. Speyr & Comp.

Zürich: Eidgenössische Bank.

Zürcher Bankverein.

- 6) Die erste Einzahlung erfolgt gegen Interims-Quittung der betreffenden Zahlstelle.

Bei der zweiten Einzahlung, welche bei der nünftlichen Zahlstelle unter Rückgabe jener Interimsquittung zu geschehen hat, werden den Zeichnern die definitiven Aktientitel verabfolgt.

Winterthur, den 2. April 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident: **Dr. Hasler.**

Bank in Schaffhausen.

Die Herren Aktionäre werden zur **ordentlichen Generalversammlung** auf **Montag den 14. April d. J., Nachmittags halb 3 Uhr**, auf die **Kaufleutstube**, I. Stock, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes über das Jahr 1889.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Abnahme der Rechnung per 31. Dezember 1889 und Decharge-ertheilung an die Verwaltungsbehörden.
- 4) Festsetzung der Dividende für das Jahr 1889.
- 5) Wahl von zwölf Mitgliedern in den Verwaltungsrath.
- 6) Wahl der Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Jahr 1890.
- 7) Beschlußfassung über den Antrag des Verwaltungsrathes betreffend Erhöhung des Aktienkapitals auf 2 1/2 Millionen Franken, sowie über die dadurch bedingte Statutenänderung.

Stimmkarten, sowie Geschäftsberichte, erstere gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien, können vom 10. bis 14. April, Mittags 12 Uhr, in unserem Bureau in Empfang genommen werden.

Da zur Beschlussfassung über Traktandum 7 mindestens die Hälfte der emittierten Aktien vertreten sein muss, so werden die Herren Aktionäre höflich ersucht, der Generalversammlung beizuwohnen oder sich in derselben vertreten zu lassen. Vollmachtsformulare können an unserer Kasse bezogen werden.

Schaffhausen, den 20. März 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident: **Dr. Emil Joos.** Der Direktor: **Stokar.**

(H 1244 Z)

4 1/4 % Hypothekar-Anleihen von Fr. 500,000 von 1880 der Stadtgemeinde Murten.

Aufkündigung.

Die Stadtgemeinde Murten kündigt ihr oben erwähntes Anleihen zur Rückzahlung auf den **1. Juli 1890**, was hiemit zur Kenntniß der Obligationeninhaber gebracht wird. Gleichzeitig wird ihnen das Vorrecht zur

Konversion in 3 3/4 % al pari

eingeräumt mit dem Bemerken, daß der alte Amortisationsplan, die Garantien und übrigen Bedingungen unverändert bleiben, die Stadtgemeinde aber auf das Recht zu antizipirter theilweiser oder gänzlicher Rückzahlung bis **1895** verzichtet. (H 978 Q)

Die Konversions-Anmeldungen beliebe man bis **15. April** nächsthin bei unterfertigter Firma einzureichen, allwo auch die Titel und Couponsbogen zur Abstempelung einzureichen sind.

Der Coupon per 1. Juli 1890 wird noch mit Fr. 42. 50 bezahlt werden.

Voranmeldungen gegen Baar auf die allfällig nicht zur Konversion gelangenden Obligationen werden jetzt schon an gleicher Stelle

al pari Werth 1. Juli 1890

entgegen genommen.

Zahn & Cie.

Basel, 29. März 1890.

„SCHWEIZ“

Transport-Versicherungs-Gesellschaft, Zürich.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit zu der
Donnerstag den 24. April, Vormittags 9 1/2 Uhr,
im **Geschäftslokale unserer Gesellschaft** stattfindenden
zwanzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrathes über das Rechnungsjahr 1889 und Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes von zwei Rechnungsrevisoren.
- 2) Vertheilung des Jahresgewinnes.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrath.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1890.

Die Stimmkarten können von Montag den 21. April ab bis Donnerstag den 24. April, Morgens 9 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft in Empfang genommen werden.

Zürich, den 28. März 1890.

„Schweiz“

Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

Der Direktor:

Riedtmann-Nief.

H. Knorr.

(H 1218 Z)

Un négociant, se retirant des affaires, offre **à vendre ou à louer**, ensemble ou séparément, les locaux qu'il utilise depuis de longues années pour son commerce de denrées coloniales, vins et spiritueux, situés au centre d'une ville commerçante de la Suisse française, consistant en:

- 1° Maison d'habitation avec jardin d'agrément;
- 2° Entrepôt, comprenant vastes magasins et caves, distillerie, grange, écurie et remise, relié à la gare par une voie ferrée;
- 3° un bâtiment situé au centre du mouvement et comprenant deux magasins et deux bureaux.

Il serait disposé, si on le désire, à remettre la suite partielle ou totale de ses affaires, ou seulement une certaine quantité de marchandises et le matériel servant à l'exploitation de son commerce.

Adresser les demandes aux initiales B. D. F. à l'expédition de la Feuille officielle suisse du commerce.

Société Immobilière du Tir de Carouge en liquidation.

Les actionnaires peuvent encaisser, dès le 5 avril courant, une unique répartition de fr. 1. 20 par action. Le paiement est effectué contre remise du titre chez **M. Henri Maitre**, arbitre de commerce, 4, Rue du Marché, à **Genève**.

Norddeutsche Versicherungsgesellschaft in Hamburg.

Für Besorgung von **Transport-Versicherungen** aller Art empfiehlt sich bestens, auch nimmt Anmeldungen für Unteragenturen entgegen der General-agent für die Schweiz

J. J. Frey, Speditor, **Basel**.

LA PROPRIÉTÉ INDUSTRIELLE

Organe officiel du bureau international

de l'Union pour la protection de la propriété industrielle

paraît le 1^{er} de chaque mois. Prix d'abonnement pour la Suisse: Fr. 5.

On ne peut pas s'abonner pour moins d'un an. Adresser les abonnements à **MM. Jent & Reinert**, imprimeurs à **Berne**.

Basler Bankverein.

Emission von 6000 Aktien zu Fr. 500 jede.

Die Generalversammlung unserer Aktionäre vom 27. dies hat beschlossen, das Aktienkapital der Gesellschaft von Zwölf auf Fünfzehn Millionen Franken zu erhöhen.

In Ausführung dieses Beschlusses gelangen die neu zu emittierenden 6000 Aktien zu folgenden Bedingungen zur Ausgabe:

Diese Aktien nehmen an dem bilanzmäßigen Reingewinne des Jahres 1890 pro rata temporis der geleisteten Einzahlungen Theil, was nach Maßgabe der hierfür weiter unten festgesetzten Einzahlungstermine einem $\frac{1}{3}$ Jahresertragnisse gleichkommt. Vom 1. Januar 1891 ab partizipieren sie an dem Reingewinn im gleichen Verhältnisse wie die früher ausgegebenen 24000 Aktien.

Die Emission der neuen Aktien erfolgt zum Kurse von

Fr. 675

für jede Aktie von Fr. 500 Nominal.

Das Aufgeld von Fr. 175 per Aktie wird gemäß § 4 der Statuten wie folgt verwendet:

- Fr. 50 pro Aktie zur Aeuffnung des Reservefonds auf 10 % des Aktienkapitals und restliche
- » 125 pro Aktie werden abzüglich der Emissionskosten der Spezial-Reserve zugewiesen.

Das Bezugsrecht auf die zur Emission gelangenden Aktien ist **ausschliesslich den Inhabern der dormalen ausgegebenen 24000 Aktien** und zwar im Verhältnisse von **einer neuen Aktie auf je vier alte Aktien**, im Uebrigen nach Maßgabe der hierfür festgesetzten Modalitäten vorbehalten.

Ueber die auf diesem Wege etwa nicht beansprucht werdenden neuen Aktien behält sich der Verwaltungsrath weitere Verfügung vor. Die neuen Aktien werden vorläufig in auf den Inhaber lautenden Interimsscheinen ausgegeben, deren kostenfreier Umtausch gegen die definitiven Stücke anlässlich der Dividenden-Zahlung für das Jahr 1890 stattfinden wird, worüber besondere Bekanntmachung vorbehalten bleibt.

Die Einzahlung auf die neuen Aktien hat wie folgt zu geschehen:

- Fr. 425 = 50 % des Nominalwerthes sammt dem Aufgeld von Fr. 175 vom 10. bis 15. April 1890,
- » 250 = restliche 50 % des Nominalbetrages vom 20. bis 25. September 1890,

zusammen Fr. 675.

Behufs Geltendmachung des Anrechts werden die Inhaber der alten Aktien hiermit eingeladen, ihre Stücke, welche durch die Zahl 4 theilbar sein müssen, in dem Zeitraum vom

10. bis 15. April 1890

in Basel an der Kasse des Basler Bankvereins,

in Frankfurt a. M. bei der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank,

behufs **Abstempelung** einzureichen und gegen Zahlung der I. Rate von **Fr. 425 für jede neue Aktie** die entsprechende Anzahl Interimsscheine in Empfang zu nehmen.

In Frankfurt haben die Einzahlungen zum jeweiligen Tages-Kurse von kurz Schweiz, sowie zuzüglich des deutschen Reichsstempels von **Mk. 2 für jede neue Aktie** zu geschehen.

Die benötigten Formulare können bei obigen Stellen in Empfang genommen werden.

Basel, 29. März 1890.

(H 1024 Q)

**Der Verwaltungsrath
des Basler Bankvereins.**

Compagnie du chemin de fer de Viège à Zermatt.

Capital fr. 2,500,000, divisé en 5000 actions de fr. 500 nominatives, dont fr. 300 versés.

Messieurs les actionnaires sont informés qu'en vertu de l'article 5 des statuts, il est fait appel d'un quatrième versement du capital social, soit fr. 100 par action.

Ce paiement devra s'effectuer pour le **25 avril courant**, sous déduction de fr. 3.95 pour l'intérêt au 31 mars 1890 sur les trois premiers versements, soit fr. 96.05:

à la Banque commerciale à Bâle ou
chez MM. Ch. Masson & C^e à Lausanne

qui en remettront quittance.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

(H 4005 L)

Ch. Carrard.

Bank in Winterthur.

Dividenden-Zahlung.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für die Geschäftsperiode vom 1. Januar bis 31. Dezember 1889 auf 6 % für die Stammaktien sowohl wie für die Prioritätsaktien festgesetzt **gleich Fr. 24 per Coupon.**

Die Einlösung erfolgt vom **25. März an** bei den nachstehenden Zahlstellen gegen Rückgabe der mit **Nummernverzeichnis** versehenen Coupons Nr. 6 der Stammaktien und Coupons Nr. 3 der Prioritätsaktien.

Zahlstellen:

- In Winterthur an unserer Kassa.
- » Zürich bei der Tit. Schweizer. Kreditanstalt, der Zürcher Kantonalbank und dem Zürcher Bankverein.
- » Basel bei dem Tit. Basler Bankverein, Basler Handelsbank, den Herren von Speyr & Co. und Zahn & Co.
- » St. Gallen bei den Herren Mandry & Dorn und der Tit. Schweizer. Unionbank.
- » Glarus bei der Tit. Glarner Kantonalbank und Bank in Glarus.
- » Aarau bei der Tit. Aargauischen Bank und Aargauischen Creditanstalt.
- » Schaffhausen bei den Herren Zündel & Co.
- » Bern bei der Tit. Eidgenössischen Bank.
- » Chur bei der Tit. Graubündner Kantonalbank.
- » Luzern bei der Tit. Bank in Luzern.

Winterthur, den 22. März 1890. (OF 5214)

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident: **Ed. Sulzer.** Der Direktor: **Keller.**

Drahtseilbahngesellschaft Biel-Magglingen.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 19. April 1890, Nachmittags 2 Uhr,

im Kurhaus zu Magglingen

oder bei ungünstiger Witterung im **Gasthof zur Krone in Biel.**

Traktanden:

- 1) Entgegennahme der Jahresrechnung und Geschäftsberichts pro 1889, sowie Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 2) Neuwahl des aus acht Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrathes wegen Ablauf der Amtsdauer.
- 3) Besetzung der Kontrolstelle pro 1890.
- 4) Unvorhergesehenes.

Der Jahresbericht wird mindestens acht Tage vor der Abhaltung der Versammlung zur Einsicht der Betheiligten bei folgenden Bankhäusern aufgelegt: **Paul Blösch & C^e in Biel, Basler Handelsbank in Basel und Eidgenössische Bank in Bern.** Dasselbst können die Legitimationskarten gegen Deponirung der Aktien erhoben werden. (B 749 Y)

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Verwaltungsrath.

Bank für Appenzell A.-Rh. in Herisau.

Dividende-Zahlung.

Die heutige Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende pro 1889 auf $3\frac{1}{2}$ % festgesetzt und es wird demnach der Aktien-Coupon

Nr. 5 mit Fr. 17. 50

von heute an bei unserer Kasse hier, sowie Mittwoch und Samstag in unserem Comptoir in St. Gallen eingelöst.

Herisau, den 20. März 1890.

(M 6483 Z)

Die Direktion.

Zu verkaufen

ein großer Posten weiß

Rumänier Wein,

Waadtländer ähnlich. Bei Abnahme von Originalpièces von 600 Liter zu **Fr. 39 per Hekto** franko Stationen. Offerten unter O 5146 F an **Orell Füssli, Annoncen, Zürich.** (OF 5146)

Hautschuk-Stempel

jedes St. (Eigene Fabrication)
Liefert von einem Tag zum andern

M. Mammel Sohn, Basel

Stempel-Fabrik

Patentirt in der Schweiz und im Auslande
Musterblätter sende gratis und franco.